

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Seggenried südwestlich der "Möllenhäger Berge"						X								0 5 0 7 - 2 4 4 - 4 0 1 6							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Senke in der Grundmoräne														Luftbild-Nr.				0 1 2 8			
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Größe in ha				Länge in m			
3 2 0														min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Länge in m			
Müritz						Ankershagen								min. Breite in m				max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB			
08053														NLP				FND			
Schutzmerkmale														NSG				LSG			
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB			
														NP				BR			
														FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilfröhricht mit Rispenschilf																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
300m südwestlich der Spitze der "Möllenhäger Berge" verläuft in einer Senke ein kurzer Graben, an dessen SW-Ende ein kleines Großschilfröhricht zu finden ist. Es wird aus dem Graben gespeist und hat einen Überlauf in Richtung SW (Verrohrung). Ein Sumpfschilfröhricht mit Bulten der Rispenschilf bedeckt das Biotop, die Standortverhältnisse sind eutroph und nass.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		7		-		2		4		4		-		4		0		1		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Stillgewässer					
																								☐ ☐ Trockenbiotop					
																								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
																								☐ ☐ Weg					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Galium aparine Lemna minor Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Galium palustre Myosotis palustris Brachythecium rutabulum																													
Angaben zur Fauna Moorfrösche																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 25.04.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					